vinetur

Bierabsatz in Großbritanniens bewirtschafteten Gastronomiebetrieben steigt Anfang September um 8,4 %

NIQ-Daten zeigten eine Woche später ein abgeschwächtes Wachstum von 5,7 %, sodass die Erholung vom August-Einbruch fragil wirkte.

Montag, 28. September 2026



Der Bierabsatz in bewirtschafteten Gastronomiebetrieben in ganz Großbritannien stieg in den ersten beiden Septemberwochen nach einem schwachen August, wie neue Daten von NIQ zeigen, obwohl sich das Wachstum in der zweiten Woche verlangsamte und die Erholung damit vorläufig wirkte.

NIQs Daily Drinks Tracker, der die Verkäufe in bewirtschafteten lizenzierten Betrieben und nicht den gesamten britischen Markt misst, zeigte, dass der Bierabsatz in der Woche bis zum 5. Sept. um 8,4 % höher lag als ein Jahr zuvor. In der folgenden Woche bis zum 12. Sept. lag der Bierabsatz im Jahresvergleich zwar weiterhin im Plus, das Wachstum schwächte sich jedoch auf 5,7 % ab. Das war eine Verlangsamung um 2,7 Prozentpunkte von einer Woche zur nächsten.

Die Zahlen deuten auf eine deutliche Erholung von Ende August hin, als die Betreiber mit einer schwierigen Handelsphase zu kämpfen hatten. NIQ sagte, die gesamten Getränkeverkäufe in bewirtschafteten Betrieben seien in der Woche bis zum 29. Aug. im Jahresvergleich um 9,7 % gesunken. Das Unternehmen bezeichnete dies als die sechste Woche in Folge mit negativem Umsatzwachstum seit dem Ende der Fußball-Weltmeisterschaft Mitte Juli, einer Phase, in der Fans in Pubs und Bars viel Geld ausgegeben hatten.

Der frühe Aufschwung im September wurde durch wärmeres Wetter, das August-Bank-Holiday-Wochenende und einen Spielplan mit Premier-League- und Champions-League-Partien begünstigt, der den Publikumsverkehr in den Pubs stützte. NIQ sagte, die erste Septemberwoche habe beim durchschnittlichen Gesamtgetränkeabsatz ein Wachstum von 7,6 % gegenüber derselben Woche in 2025 gebracht, gefolgt von einem Plus von 2,5 % in der Woche bis zum 12. Sept.

Bier gehörte in diesem Zeitraum zu den stärkeren Kategorien. Cider verzeichnete noch höhere Zuwächse und legte in der Woche bis zum 5. Sept. um 13,3 % zu und in der folgenden Woche um 7,3 %. Auch alkoholfreie Getränke entwickelten sich gut, mit einem Plus von 11,9 % und 4,6 % in den beiden Wochen. Wein und Spirituosen schwächten sich ab. Die Weinverkäufe stiegen in der ersten Woche des Monats um 2,9 % und fielen dann in der zweiten um 6,0 %, während Spirituosen zunächst um 0,8 % zulegten, bevor sie um 16,5 % nachgaben.

Das tägliche Muster in den NIQ-Daten zeigte, wie stark das Feiertagswochenende die Zahlen für Anfang September prägte. Die Verkäufe am Sonntag, dem 30. Aug., lagen 39,3 % über dem gleichen Tag des Vorjahres, während der Montag, der 31. Aug., ein Plus von 59,4 % verzeichnete. NIQ sagte, diese Vergleiche seien durch den Zeitpunkt des Bank-Holiday beeinträchtigt worden, der 2025 früher lag. Zwei weitere starke Handelstage folgten in der darauffolgenden Woche, mit einem Umsatzplus von 15,9 % am Mittwoch, dem 9. Sept., und 8,9 % am Donnerstag, dem 10. Sept.

Die September-Erholung folgte auf eine schwierige Sommerphase für den Getränkehandel vor Ort. NIQ sagte, die extreme Hitze im August habe einige Verbraucher von Pubs und Bars ferngehalten, während die Ausgaben nach dem von der Weltmeisterschaft ausgelösten Nachfrageanstieg ebenfalls vorsichtiger geworden seien. Das Unternehmen sagte, diese Faktoren hätten für die Betriebe und Getränkeanbieter ein schwieriges Umfeld geschaffen, als sie auf das Schlussquartal des Jahres zusteuerten.

Rachel Weller, NIQs kommerzielle Leiterin für das Vereinigte Königreich und Irland, sagte, der stärkere Start in den September habe den Betreibern sowie den Marken für Bier, Cider und Softdrinks nach den im August verlorenen Boden etwas Luft verschafft. Sie sagte aber auch, dass die Handelsbedingungen voraussichtlich weiterhin herausfordernd bleiben würden, während Verbraucherzuversicht und Gastgewerbe auf den Oktoberhaushalt der britischen Regierung blickten.

Die Daten deuten zudem darauf hin, dass die Erholung bereits in der dritten Woche des Monats an Stabilität verloren haben könnte. NIQ sagte, die durchschnittlichen Getränkeverkäufe in den sieben Tagen bis zum 19. Sept. lägen 2,0 % unter der entsprechenden Woche von 2025, da sich kühleres und nasseres Wetter in vielen Teilen Großbritanniens ausbreitete. Das Unternehmen veröffentlichte für diese Woche keine separate Bierzahl, sodass der breitere Rückgang der Getränkeverkäufe nicht als Beleg dafür dienen kann, dass auch Bier wieder ins Negative gerutscht ist.

Diese Unterscheidung ist wichtig, weil der Tracker kein vollständiges Maß für alle Alkoholverkäufe in Großbritannien ist und weil sich die Entwicklung der einzelnen Kategorien von einer Woche zur nächsten stark unterscheiden kann. In der ersten

Septemberhälfte übertrafen Bier und Cider Wein und Spirituosen, was zeigt, dass die Gäste in den Pubs eher zu längeren und erfrischenderen Serves griffen. Der gleiche Zeitraum zeigte auch, wie schnell sich die Vorjahreswachstumsraten verschieben können, wenn Wetter, Fußballspielplan und Feiertagstermine darauf Einfluss nehmen.

Für Brauer und Pub-Betreiber liefern die jüngsten Zahlen einige Hinweise darauf, dass sich die Nachfrage nach dem Rückschlag im August verbessert hat, doch von einem gefestigten Trend kann noch keine Rede sein. Bier blieb in beiden gemessenen Wochen Anfang September im positiven Bereich, doch die Abschwächung von 8,4 % auf 5,7 % deutet darauf hin, dass die Dynamik bereits nachließ, noch bevor der breitere Getränkemarkt in der Woche bis zum 19. Sept. wieder zurückfiel.